

PRESSEMITTEILUNG

Balingen, 21. Februar 2022

Claus Kimmerle sagt Adieu

Das Vorstandsmitglied der Sparkasse Zollernalb geht in den Ruhestand.

Am 28. Februar 2022 ist es soweit: Claus Kimmerle wird die Bürotür hinter sich schließen und es beginnt für den Sparkassendirektor der Ruhestand. Nach rund 45 Jahren Berufstätigkeit bei der Sparkassen-Finanzgruppe und davon mehr als 16 Jahren als Vorstandsmitglied der Sparkasse Zollernalb. Bereits jetzt wurde er vom Verwaltungsratsvorsitzenden, Landrat Günther-Martin Pauli, offiziell verabschiedet: „Claus Kimmerle hat von 2005 bis heute die Erfolgsgeschichte der Sparkasse Zollernalb maßgeblich mitgeschrieben. Ich danke im Namen des Verwaltungsrates für seine langjährige sehr gute Arbeit, seine Einsatzbereitschaft und die stets vertrauensvolle Kooperation.“

Geschätzter Gesprächspartner

Als Kundenvorstand sei Kimmerle die Beziehung zu den Kundinnen und Kunden der Sparkasse immer am Herzen gelegen. „Durch Ihre Fachkompetenz auf allen Gebieten des Kreditwesens und des Wirtschaftslebens sind Sie zu einem geschätzten Gesprächspartner sowohl in der Sparkassenorganisation als auch für die regionale Wirtschaft geworden“, so Pauli. Er habe ihn als einen Mann kennengelernt, der seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets gefordert, aber auch gefordert hat – „um die Sparkasse im Kundeninteresse mit Weitblick für die Zukunft auszurichten.“ Landrat Pauli verlieh in Anerkennung der Verdienste für die Sparkasse Zollernalb und die Sparkassenfinanzgruppe Claus Kimmerle die baden-württembergische Sparkassenmedaille. „Sie haben viel geleistet, worauf Sie stolz sein können“, so Pauli. Bereicherung und Stütze für die Sparkasse Markus Schmid, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Zollernalb, blickte auf eine kooperative Zusammenarbeit zurück: „Sie waren eine Bereicherung und Stütze für unsere Sparkasse. Sie haben den Kundenbereich fit gemacht für das digitale Zeitalter und haben die Multikanalstrategie im Kundeninteresse ausgebaut. So bieten wir heute – ganz nach den Wünschen unserer Kundinnen und Kunden – die Möglichkeit, alle Bankgeschäfte persönlich in der Filiale oder digital abzuwickeln. Das ist einer Ihrer Erfolge.“

Dabei sei die Zeit als Vorstandsmitglied von nicht immer einfachen Rahmenbedingungen geprägt gewesen: In die „Ära Kimmerle“ fiel die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009, die immer weiter ausufernde Bürokratie der Finanzaufsicht, die Niedrigzinsphase und zuletzt die Corona-Pandemie. „Gemeinsam haben wir rechtzeitig die Weichen gestellt, die Sparkasse diesen Rahmenbedingungen angepasst und unsere Eigenkapitalstärke konsequent ausgebaut“, so Schmid, der den Erfolg eines Vorstandsmitglieds auch in Zahlen misst: „Durch die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befindet sich das Kreditgeschäft seit 2005 im Aufwind. So konnte zum Beispiel das Kundenkreditvolumen von 1,8 auf über 2,2 Milliarden Euro in 2020 ausgeweitet werden.“ Die Bilanzsumme wuchs von 3,0 auf über 3,7 Milliarden Euro (2020). Als Mitglied des Sparkassen Wertpapierausschusses Süd der Deka-Bank legte Claus Kimmerle einen großen Fokus auf das Wertpapiergeschäft. 2021 wurde das bisher beste Ergebnis jemals erzielt. „Den Grundstein dafür haben Sie gelegt. Wir werden darauf aufbauen und die Kundeninteressen im Fokus behalten“, erklärte Markus Schmid.

Knut Mayer, Personalratsvorsitzender der Sparkasse Zollernalb, dankte Claus Kimmerle für sein unermüdliches Engagement für die Sparkasse und erklärte: „Claus Kimmerle hat in seiner Funktion im Gesamtvorstand in schwierigen Zeiten vieles richtig gemacht. Das zeigt ein Blick in die Bilanz: Das Betriebsergebnis der letzten fünf Jahre ist eine respektable Kennzahl – vor allem in Verbindung mit der Eigenkapitalquote. Das ist fast schon eine Meisterleistung. Da haben Sie uns, Herr Kimmerle, ein schönes Abschiedsgeschenk hinterlassen.“

Dankbarkeit und Demut

Claus Kimmerle betonte, dass Erfolge nie das Werk eines Einzelnen seien. Den Kolleginnen und Kollegen wertschätzend und auf Augenhöhe zu begegnen, sei seine Maxime. Es brauche den Respekt, die Mitverantwortung der Beteiligten und die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung und zur Selbstkorrektur. „Für mich war es eine großartige Aufgabe, ein Privileg für die Sparkasse Zollernalb arbeiten zu können. Heute empfinde ich Dankbarkeit und Demut. Demut vor der Aufgabe, die ich über 16 Jahre lang ausüben konnte. Dankbarkeit für das Vertrauen, das ich erfahren durfte“, sagte Claus Kimmerle. Die vielen guten Kontakte und Gespräche mit Firmen- und Privatkunden, Kommunen und Einrichtungen würden in seinem Leben auch künftig wichtige Impulsgeber bleiben. Um die Zukunft der Sparkasse sei ihm nicht bange: „Wir haben hoch motivierte, engagierte und gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Meine Aufgaben übergebe ich an meinen Nachfolger, Matthias Seeger, in gute Hände. Jetzt blicke ich mit Freude auf einen Lebensabschnitt, der ganz im Gegensatz zu dem steht, was ich über all die Jahre gemacht habe.“ Er sei gespannt, was der neue Lebensabschnitt für seine Frau und ihn bereithält. Seinem Ruhestand sieht Claus Kimmerle gelassen entgegen und freut sich „auf das, was da kommen mag.“



Bildunterschrift:

Landrat Günther-Martin Pauli (r.) überreichte Claus Kimmerle (2. v. r.) zum Abschied die baden-württembergische Sparkassenmedaille. Markus Schmid, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Zollernalb (l.), dankte Claus Kimmerle für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf Matthias Seeger, das neue Vorstandsmitglied im Team. Auf eine große Feier mit Kunden sowie Wegbegleitern wird und wurde Corona-bedingt verzichtet. Der Abschied fand nur im kleinen Rahmen statt.

Foto: Bernhard Jung